

**Funk-Politik, die in ihrer gegenwärtigen Form nicht als zukunftsfähig gesehen wird.**

## II. Appell:



**Als Ärzte und Wissenschaftler bitten wir hiermit Kolleginnen und Kollegen, Bürgerinnen und Bürger, uns mit ihrer Unterschrift im Engagement für den Schutz des Lebens zu unterstützen. An die politisch Verantwortlichen aber appellieren wir, der Bevölkerung folgende Standards der Vorsorge zu gewährleisten, die auch elementarste Menschenrechte betreffen:**

**1. Schutz der Unverletzlichkeit der Wohnung** durch Minimierung der Funk-Strahlungen, welche die eigenen vier Wände durchdringen.

**2. Deutliche Senkung der Strahlenbelastung** wie der Grenzwerte auf ein Niveau, das Bevölkerung und Natur verlässlich vor schädigenden biologischen Wirkungen schützt. Ein weiterer Ausbau der Funktechnik ist nicht verantwortbar.

**3. Konsequente Bevorzugung kabelgebundener Lösungen** in privaten Räumen und öffentlichen Einrichtungen, insbesondere Kindergärten, Schulen, Hochschulen, Pflegeheimen und Krankenhäusern.

**4. Rücknahme kontinuierlich funkender Geräte/Sendeanlagen** (wie schnurloser Telefone, W-LAN-Anlagen und Funk-Zähler) und Umrüstung wenigstens auf Techniken, die nur im Augenblick ihrer Nutzung strahlen.

**5. Besonderer Schutz der Kinder und Jugendlichen: Kinder unter 8 Jahren sollen Handys und Schnurlostelefone nicht benutzen;** Kinder und Jugendliche zwischen 8 und 16 Jahren nicht oder nur im Notfall. Geräte für Mobil- und Kommunikationsfunk dürfen für Kinder und Jugendliche nicht weiter beworben werden.

**6. Gut sichtbare Hinweise auf Risiken** und Möglichkeiten ihrer Minimierung auf Handys und

anderen Funk-Geräten sowie im Text der Bedienungsanleitungen. Wichtig die Aufforderung, das Handy nicht in eingeschaltetem Zustand am Körper zu tragen.

**7. Öffentlich ausgewiesene Schutzgebiete für Elektrohypersensible; Einrichtung von funkfreien öffentlichen Zonen,** insbesondere auch in öffentlichen Verkehrsmitteln, analog zu den Schutzzonen für Nicht-Raucher.

**8. Förderung der Entwicklung gesundheitsverträglicherer Techniken der Kommunikation wie der Stromnutzung. Ausbau der Glasfasernetze** als Grundlage einer zeitgemäßen, zukunftsfähigen und leistungsgerechten Befriedigung des immer höheren Bedarfs an Kapazitäten der Datenübertragung.

**9. Staatliche Förderung einer industrieunabhängigen Forschung und Aufklärung,** die starke wissenschaftliche und ärztliche Hinweise auf Risiken nicht ausblendet, sondern weiter abklären hilft.

**An alle gesundheits- und umweltbewussten Mitbürgerinnen und Mitbürger aber appellieren wir zugleich:**

**Tragen Sie auch mit Ihrem Verhalten als Konsumenten zur Verringerung der Strahlenbelastung bei. Bevorzugen Sie im eigenen Kreise kabelgebundene Techniken der Kommunikation! Informieren Sie sich und geben Sie Ihr Wissen an Ihre Familie, an Nachbarn, Freunde und Politiker weiter! Wirken Sie insgesamt darauf hin, dass der Schutz von Gesundheit und Umwelt nicht nach kommerziellen Interessen bemessen und begrenzt wird!**

**Ärztegruppe der Kompetenzinitiative zum Schutz von Mensch, Umwelt u. Demokratie e.V. Weitergehende Information und Möglichkeit elektronischer Unterschrift:**

**[www.freiburger-appell-2012.info](http://www.freiburger-appell-2012.info)**

**Wenn Sie uns Ihre E-Mail/Fax-Nr. angeben, können wir Sie über den weiteren Fortgang auf dem laufenden halten.**

**Sekretariat Kompetenzinitiative e.V.**

**Danziger Straße 9, D-66121 Saarbrücken**

**[aerzte-appell@online.de](mailto:aerzte-appell@online.de)**

**Fax: 0831-5 20 82 68**